

**Vorlage  
zur Beschlussfassung  
für die Bezirksamtssitzung am 05.12.2023**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 411/VI vom 20.09.2023  
Nachtbus zwischen Wannsee und Krumme Lanke  
Drucksachen-Nr. 0638/VI
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Urban Aykal
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** Keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** Keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** ./.

Urban Aykal  
Bezirksstadtrat

**Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 411/VI vom 20.09.2023  
Nachtbus zwischen Wannsee und Krumme Lanke  
  
Drucksachen-Nr. 0638/VI
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Urban Aykal

**3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 20.09.2023 den folgenden Beschluss gefasst:**

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, eine Nachtbuslinie im 30-Minuten-Takt vom S-Bahnhof Wannsee über die Potsdamer Chaussee zum U-Bahnhof Krumme Lanke/ S-Bahnhof Mexikoplatz, analog zur Buslinie 118, einzurichten.“

Hierzu wird berichtet:

Das Bezirksamt hat sich mit der Bitte um Umsetzung des Beschlusses an die BVG gewandt. Die BVG antwortete, dass sich das ÖPNV-Angebot grundsätzlich an der Fahrgastnachfrage ausrichte und diese in den Außenbezirken wie „Nikolassee Süd“ zur Nachtverkehrszeit derart schwach sei, dass dort nur ein grundlegendes Angebot möglich sei.

Die Standards für Bedienung und Erschließung orientieren sich dabei an den Vorgaben des Nahverkehrsplanes Berlin. Trotz des im nationalen und internationalen Vergleich guten nächtlichen ÖPNV-Angebotes gibt es in der Stadt zahlreiche Gebiete, die noch nicht ausreichend mit dem ÖPNV erschlossen sind. Dazu gehört u.a. auch das Gebiet „Nikolassee Süd“.

Die BVG teilt weiter mit, dass sie bemüht sei, in enger Abstimmung mit dem Land Berlin als Aufgabenträger, das nächtliche Angebot weiter zu verbessern und auch bestehende Erschließungslücken zu beseitigen. „Nikolassee Süd“ gehöre allerdings mit einer vergleichsweise geringen Einwohnerzahl im berlinweiten Vergleich leider nicht zu den Gebieten mit hoher Dringlichkeit für eine Angebotsverbesserung. Die derzeit bestehenden betrieblichen Rahmenbedingungen, insbesondere der Fahrpersonalmangel, lassen derzeit keine Mehrleistungen zu. Die BVG hofft in den nächsten Jahren wieder mehr zusätzliche nächtliche Angebote umsetzen zu können.

Zur Verbesserung der Situation setzen wir uns als Bezirksamt bei der SenMVKU für die Einführung von Rufbussen ein. Derzeit wird ein solches Angebot „BVG Muva“ in Teilen der östlichen Bezirke Berlins ausprobiert.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg  
Bezirksbürgermeisterin

Urban Aykal  
Bezirksstadtrat